

Stadtteilzeitung

# WULSDORT

AUSGABE NR. 14, NOVEMBER 2025

**MITEINANDER  
MEINUNGEN - MENSCHEN - MAßNAHMEN**



SEESTADT  
BREMERHAVEN  
Stadtplanungsamt



STÄDTBAU-  
FÖRDERUNG  
von Bund, Ländern und  
Gemeinden

# LIEBE WULSDORFERINNEN UND WULSDORFER,

das Jahr neigt sich dem Ende zu, und mit Freude präsentieren wir Ihnen die zweite Ausgabe unserer Stadtteilzeitung. Auch diesmal möchten wir Sie über aktuelle Entwicklungen, spannende Projekte und engagierte Menschen aus Ihrem Stadtteil informieren.

In der vergangenen Ausgabe haben wir zwei neue Serien eingeführt: Die „Geschichten hinter den Straßennamen“ und „Made in Wulsdorf“. In dieser Ausgabe widmet sich Peter Clasen von der Geschichtswerkstatt Wulsdorf der Frage, nach wem die Allersstraße benannt wurde – und welche Rolle dabei sogar die Franzosen spielten.

In der zweiten Serie „Made in Wulsdorf“ stellt Frau Rennhack ihr Unternehmen „Küstenbestatter – Tierabschied mit Herz“ vor.

Die Interessengemeinschaft Wulsdorf präsentiert sich sowie einige ihrer Mitglieder in dieser Ausgabe. Sie betreut unter anderem die Website [www.wulsdorf.de](http://www.wulsdorf.de). Ein Besuch lohnt sich, entdecken Sie Ihren Stadtteil doch einmal auf neue Weise.

Die TSV Wulsdorf ist zwar nicht mit einem eigenen Beitrag vertreten, doch die Geschichte der beiden Neu-Wulsdorfer Claudia und Klaus zeigt eindrucksvoll, welche wichtige Rolle Sportvereine für unsere Gesellschaft spielen: Sie stärken die Gemeinschaft, fördern die Gesundheit, bieten Kindern und Jugendlichen Orientierung und tragen ganz wesentlich zur Integration bei. Darüber hinaus prägen sie die lokale Identität und leisten einen wichtigen Beitrag zum Ehrenamt und zur sozialen Stabilität.

Auch sonst war in den vergangenen Monaten viel los in Wulsdorf. Die Kita Mikado berichtet von ihrem

ersten öffentlichen Sommerfest. Zudem fand – wie jedes Jahr – das Fest zum Weltkindertag statt, organisiert vom Stadtteil-Treff Wulsdorf. An diesem Tag stehen die Rechte und Bedürfnisse der Kinder im Mittelpunkt, ein Thema, das uns alle betrifft.

Am World Cleanup Day engagierten sich erneut zahlreiche Wulsdorfer:innen, um unseren Stadtteil von Müll zu befreien. Außerdem berichtet Heike Breuer wieder über die wichtige Arbeit des AFZ vor Ort.

Die Paula-Modersohn-Schule wurde als eine von zwei Bremer Schulen beim bundesweiten Netzwerktag Berufswahl-SIEGEL 2025 zur „Botchafterschule“ ernannt und ist nun Teil eines länderübergreifenden Austauschnetzwerks zu gelingender Berufsorientierung. Eine Delegation aus zwei Schülerinnen und zwei Lehrkräften nahm dazu am 11. Netzwerktag in Berlin teil.

Am 9. November fand wieder die Gedenkveranstaltung „Aufleuchten für Frieden und Völkerverständigung“ am „Mahnmal Frauenlager Drebergen“ statt.

Ein herzliches Dankeschön gilt außerdem Wolfgang Tuttlies-Kolberg, der erneut mit der Kamera in Wulsdorf unterwegs war und nicht nur eindrucksvolle herbstliche Aufnahmen gemacht, sondern auch das Titelbild beigesteuert hat.

Seit August 2025 gibt es zudem eine neue Schlaganfall-Angehörigengruppe im Wulsdorper Seniorenhaus. Unter der Leitung von Berbel Häseker unterstützt die Selbsthilfegruppe „Schlaganfall und Hoffnung“ Betroffene und Angehörige.

Die Kulturwohnung in der Robinienallee 14 hat ein neues Angebot und bietet nun jeden ersten und zweiten

Donnerstag im Monat Malen mit Kindern an.

Und auch aus der Dionysiuskirche gibt es Neuigkeiten: Annegret Warneke berichtet über den aktuellen Stand der Sanierungsarbeiten.

Vergessen Sie zudem nicht den Lebendigen Adventskalender; alle Termine finden Sie sowohl auf [www.wulsdorf.de](http://www.wulsdorf.de) sowie auf Seite 19.

Die Zeitung entstand im Rahmen des Projekts „Chance Wulsdorf“ des Arbeitsförderungs-Zentrums im Lande Bremen GmbH und wird nun im Rahmen der Städtebauförderung (Soziale Stadt-Gebiet Wulsdorf-Dreibergen) über das Förderprogramm „Lebendige Zentren“ weiterfinanziert.

Die Inhalte der einzelnen Beiträge liegen im jeweiligen Verantwortungsbereich der Autor:innen.

Die Stadtteilzeitung wird durch das Engagement der Wulsdorfer:innen lebendig. Wenn Sie Freude am Schreiben oder Fotografieren haben und das Leben in Wulsdorf sichtbar machen möchten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Sie erreichen mich telefonisch unter 0471 590 3062 oder 0152 01483147 und per E-Mail unter [barbara.kella@magistrat.bremerhaven.de](mailto:barbara.kella@magistrat.bremerhaven.de).

**Ihre Stadtteilmanagerin  
Barbara Kella**



Foto: ©Anja Müdeking

# SPARMASSNAHMEN IN DER CHANCE WULSDORF

Von Heike Breuer

Seit seiner Eröffnung im Jahr 2015 (damals noch in der Weserstraße 85) hat die Chance Wulsdorf einen bedeutenden Beitrag zur Arbeitsmarktintegration im Stadtteil geleistet. Als wichtiger Anlaufpunkt für Arbeitsuchende, Weiterbildung und berufliche Neuorientierung hat der Standort seitdem über 1.500 Menschen unterstützt.

An den regelmäßig angebotenen Veranstaltungen nahmen seit 2015 mehr als 650 Interessierte teil. Die Rückmeldungen betonen die praxisnahe Unterstützung, individuelle Begleitung und den direkten Bezug zum regionalen Arbeitsmarkt.

Erfreulicherweise hat sich der Magistrat der Stadt Bremerhaven entschieden, die Beratungsangebote, die durch die afz GmbH in der Chance Wulsdorf umgesetzt werden, weiterhin zu finanzieren.

Im Jahr 2025 erhielten über 200 Menschen konkrete Hilfen durch unsere Beratungsangebote in der Chance Wulsdorf. Mit Blick auf die Zukunft sollen Arbeitsuchende auch weiterhin Unterstützung beim Erreichen beruflicher Ziele erhalten. Wir freuen uns sehr über diese Entwicklung.

Allerdings fällt das Veranstaltungsmanagement der angespannten



Haushaltslage Bremerhavens zum Opfer. Ab dem nächsten Jahr werden keine Veranstaltungen wie Workshops, Seminare usw. im Standort Chance Wulsdorf mehr angeboten.



Resilienz und Stressbewältigung am 18.09.2025

Das breit gefächerte Themenspektrum zog sowohl Gewerbetreibende als auch Interessierte aus dem Stadtteil und Umgebung an. Über 150 Teilnehmende haben im Jahr 2025 die Veranstaltungen besucht und deren Rückmeldungen waren sehr positiv. Sie schätzten den interaktiven Austausch sowie die praxisnahen Inhalte.



Digitaler Fortschritt und Anwendung von KI am 17.03.2025



Kommunikation und Rhetorik am 17.02.2025

## Zum letzten Mal: Adventsbasar in der Chance Wulsdorf

Am Freitag, den 28.11.2025 laden die Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen GmbH (afz) gemeinsam mit der Interessensgemeinschaft Wulsdorf von 10:00 bis 15:00 Uhr zu einem Adventsbasar in die Chance Wulsdorf, Lindenallee 2, ein.



Adventsbasar 2024

Klönen bei Bratwurst vom Grill, frischen Waffeln, Süßigkeiten, Glühwein, Kinderpunsch, Kaffee und Tee. Viel Spaß für Groß und Klein bietet eine Zauber- und Luftballonshow, Basteln für Kinder und Erwachsene, kleine Stände mit selbstgemachten Dingen und vieles mehr.



Adventsbasar 2024

Alle Fotos: ©afz

# GESCHICHTEN HINTER DEN STRASSENAMEN

## DIESMAL: ALLERSSTRASSE



Von Peter Clasen

*Im nördlichen Teil noch Dorfstraße mit strohgedeckten Bauernhäusern, bis 1925 Lange Straße, dann benannt nach dem Wulsdorfer Hofbesitzer Johann Allers (1773-1859), der in der Franzosenzeit neben Maire Ehlers „maire adjoint“ (d.h. dem Bürgermeister beigeordnet) war. Er war 1819 einer der ersten Abgeordneten zum Provinziallandtag in Hannover. Die Allersstraße gehört zu den sieben alten Dorfstraßen Wulsdorfs, die es schon vor Jahrhunderten rund um die Dionysiuskirche gab.<sup>1</sup>*



1920er Jahre, rechts Einmündung Poggenbruchstraße  
Quelle: Sammlung Bürgergemeinschaft Wulsdorf

### Die Franzosenzeit

Als Napoleon das Königreich Hannover besetzt, hört auch an der Wesermündung das geruhige Leben auf. Der französische Adler bestimmt auch in Wulsdorf das Bild, und mancher Sohn aus dem Dorfe rückt in die französische Armee ein. Einquartierung und Kriegssteuern belasten ab 1803 das Land. Für kurze Zeit geben die Preußen ein Gastspiel, dann sind es wieder die Franzosen. Sogar die Engländer tauchen auf, erobern die Carlsburg und verschwinden wieder.

Am 4. Juli 1811 wird von König Jerome, dem Bruder Napoleons, das Département Wesermündung gebildet. Hierzu gehört auch das Arrondissement Bremerlehe. Bremerlehe besteht aus 6 Cantons, und diese unterteilen sich in 25 Communes. Eine dieser Communes ist Wulsdorf. Zur Commune Wulsdorf gehören auch Schiffdorf, Geestendorf, Apeler und Bramel.

Diese Neuordnung bringt in den nachgeordneten Dörfern häufig Verärgerung mit sich. So auch in Geestendorf. Lange Zeit waren von dort aus die Geschäfte für das Vieland geführt worden. Eine Notiz in der Geestendorfer Gemeindecache vom 23. September 1811 vermerkt:

„Nach Wulsdorf gewesen und dem Herrn Einwohner gesagt, dass er müsste nach Geestendorf kommen und heben die directen Steuern, nach Wulsdorf kämen wir nicht. Christian Allers, Maire; Luer Kellers, Maire-Adjunct; Joh. Gräver, Munizipalrath.“ 1812 scheidet Napoleon in Rußland.

Die Kunde von seiner Niederlage verbreitet sich an der Wesermündung. Manche Familie trauert um den gefallenen Sohn. Der Haß gegen die Fremdherrschaft wird unerträglich. Im alten Ochsenturm treffen sich heimlich die Männer vom „Schwarzen Fisch“.

Es werden Vorbereitungen für einen Aufstand getroffen. Anton Biehl, der bärenstarke Hausmann aus Dingen im Lande Wursten, ist der Anführer. Zu ihm gesellt sich später der Leher Zimmermann Johann Rickweg, den sie auch „Jan Grön“ nennen. In den Märztagen des Jahres 1813 horchen die Wulsdorfer sorgenvoll in Richtung Geestendorf. Die 16 Geschütze der Carlsburger Batterie feuern. Aus Geestendorf sind Gewehrschüsse zu hören. Nur spärlich kommen die Nachrichten von jenseits der Geeste, so dass im Dorf Ungewissheit herrscht. Johann Rickweg und der Schiffer Martin Schulz aus Spaden sollen mit Feuerhaken und englischer Fahne durch Lehe gezogen sein. Mit dem Ruf: „Es lebe der König von England!“ riss Johann Rickweg mit dem Feuerhaken die französischen Adler von den Häusern. Die Menge jubelte ihm zu.

Währenddessen verhielten sich die wenigen Franzosen im Ort sehr ruhig. Unbemerkt setzten sich fast alle zur Carlsburg und nach Geestendorf ab - zu Recht, wie sich später herausstellen sollte; denn die nachfolgenden Unruhen führen dazu, daß, wie der Chronist berichtet, „angesehene Bürger von dem niedrigsten Pöbel auf die gröblichste Art prostituiert“ werden. Erst eine Abteilung französischer Gendarmen und 30 Soldaten, die „mit gefälltem Bajonett und geschwungenem Säbel“ vorgehen, bringen eine Wende ins Geschehen. Doch kaum haben die Franzosen wieder die Oberhand, da hört man auf dem Wege zum Brinkamahof Gewehrschüsse und Trommelwirbel. Die Wurster kommen! Während die Franzosen den Rückzug nach Geestendorf antreten, ziehen die Wurster unter der Führung von Anton Biehl in Lehe ein. Am 15. März 1813 ver-

1 Quelle: Herbert Körtge, Die Straßennamen der Seestadt Bremerhaven, 3. Ausg. 1992, MVM

anlasst ein Gerücht, nach welchem von Stotel her eine französische Einheit auf Lehe anrücken soll, die Aufständischen, nach Wulsdorf zu ziehen. Beim Haus Nr. 13 in der Bremer Straße, dem Hof des Baukötners und Zimmermanns Claus Barnstorf, erreichen die mit alten Gewehren, Sensen und Heugabeln Bewaffneten das Dorf. Die Anführer Biehl und Rickweg fordern die Einwohner zur Hilfeleistung auf und lassen die Sturmglocke läuten. An der Stelle, wo die Süderstraße in die Bremer Straße mündet, im Haus Nr. 82, hat Heinrich Goltermann eine Gastwirtschaft. Hier treffen Anton Biehl und der Maire Johann Allers aus Wulsdorf zusammen. Biehl bittet Allers dringend, mit den Wulsdorfern an der allgemeinen Erhebung teilzunehmen, doch der besonnene Allers erwidert, daß er und die Wulsdorfer damit nichts zu tun haben wollten.

Biehl schimpft hierauf die Wulsdorfer „Feiglinge und bange Kerls“, worauf Allers ihm entgegnet: „Wenn ihr Pläne zum Avancieren macht, so vergesst auch nicht die Pläne zum Retirieren.“ Die Warnung des Maires ist, wie sich wenig später auf tragische Weise zeigen wird, begründet. Es gelingt zwar noch, die Batterie an der Carlsburg zur Kapitulation zu zwingen, und am 22. März treffen unter dem Kommando von Leutnant Burmester 10 englische Soldaten aus Cuxhaven auf der Carlsburg ein. Doch am Abend des 24. März kommt die Kunde vom Anmarsch der Franzosen. Auf Leher Seite sieht man jetzt die Aufständischen ihre Verteidigungsstellung einnehmen. An der aufgeklappten hölzernen Geestebücke erwarten sie den Gegner. Die Geschütze der Carlsburg sind auf das Geestendorfer Ufer gerichtet. Man vermutet, daß der Angreifer seine Hauptmacht gegen die Befestigung führen wird. Doch wie sich später zeigen wird, denken die kriegserfah-

2 Quelle: Egon Stuve, Wulsdorf – Geschichtsbilder aus zwei Jahrhunderten, 6 - Kleine Schriften des Stadtarchivs Bremerhaven, 1989

renen Franzosen gar nicht daran, sich auf einen verlustreichen Angriff auf die Carlsburg über die Geeste hinweg einzulassen. Währenddessen sieht es in Wulsdorf und Geestendorf friedlich aus. Der Maire Johann Allers reitet den Franzosen bis Welle entgegen und versichert ihrem Kommandanten die Neutralität Wulsdorfs.

Als die Franzosen tags darauf in Wulsdorf einziehen, reitet Allers an ihrer Spitze. Er begleitet sie durch die Commune bis Geestendorf, wo er aus dem Lefmannschen Haus zwei Flaschen Schnaps holt, um sie dem Kommandanten zu übergeben. Dann reitet er zurück.

Die Franzosen marschieren derweil auf die Batterie der Carlsburg zu. Als ihnen hier heftiges Feuer entgegenschlägt, wenden sie sich zur Geestebücke, an der Anton Biehl mit seinen Männern wartet. Nach heftigem Kampf nehmen die Franzosen die Brücke. In wilder Flucht versuchen sich die Verteidiger zu retten, doch nur wenigen gelingt es. Unter denen, die durchkommen, ist auch Anton Biehl. Die Sieger ziehen derweil plündernd und mordend durch Lehe und wenden sich dann zur Carlsburg. Durch eine List gelingt es ihnen, sie einzunehmen. Wie sinnlos der Kampf in Lehe war, zeigt sich

bald. Nur noch sechs Monate dauert die Herrschaft der Besatzer. Dann wird durch die Kanonen von Leipzig am 16. und 18. Oktober 1813 eine Entscheidung erzwungen. Russische Truppen gehen gegen die Carlsburg vor und besiegen die Franzosen. Die Bevölkerung hat jedoch wenig davon. Jetzt sind es die „Befreier“, die mit Einquartierung, Unsauberkeit und ihren Diebereien die „Befreiten“ verzweifeln lassen. Erst nach dem Abzug der Russen normalisiert sich das Leben.<sup>2</sup>



Allersstraße 4, 1856 neu erbaut von Johann Allers  
Quelle: Sammlung Geschichtswerkstatt Wulsdorf

Johann Allers (\*16.06.1773 +20.12.1859) heiratete am 19.11.1793 Anke Bischoff, die ihm viele Kinder schenkte, unter denen Anna später die Frau des Pastors Schröder wurde.

(Quelle: Pastor Gerhard Grunwald, Chronik der Kirchengemeinde Wulsdorf, Band I, 1964)



Schlacht an der Leher Brücke 1813

Quelle: Pastor Gerhard Grunwald, Chronik der Kirchengemeinde Wulsdorf, Band I, 1964

# BUNTES FEST ZUM WELTKINDERTAG IN WULSDORF

Von Britta Benthe-Dittmann,  
Stadtteil-Treff Wulsdorf

Am 20. September 2025 wurde in Wulsdorf der Weltkindertag gefeiert – und das mit großem Erfolg. Rund um den Stadtteil-Treff herrschte am Nachmittag bis in den frühen Abend hinein buntes Treiben: Von 14:00 bis 18:00 Uhr kamen über den Tag verteilt rund 300 Besucherinnen und Besucher, um zu spielen, zu staunen, kreativ zu werden und einfach eine gute Zeit miteinander zu verbringen.

Organisiert wurde die Feier von den Mitarbeitenden des Stadtteil-Treffs Wulsdorf in enger Zusammenarbeit mit vielen Partnern aus dem Stadtteil. Mit dabei waren unter anderem die Stäwog, „Die Wohnung“, das Förderwerk, der Kinderschutzbund, die Kulturwohnung, die Kindertagesstätte Mikado und weitere engagierte Akteure. Gemeinsam schufen sie ein vielfältiges Programm, das Unterhaltung, Mitmachaktionen und jede Menge Gelegenheiten zum Austausch bot.



Die Programmpunkte konnten sich sehen lassen: Beim Kinderrechte-Quiz und dem Kinderrechte-Parcours erfuhren die jungen Gäste spielerisch, was ihre Rechte bedeuten und wie wichtig Teilhabe ist. An den kreativen Stationen entstanden bunte Buttons und kleine Kunstwerke, während die Airbrush-Tattoos für viel Spaß und leuchtende Gesichter sorgten. Ein besonderes Highlight war die Zaubershow, die Groß und



Klein gleichermaßen in ihren Bann zog und zum Mitmachen einlud.

Für strahlende Momente sorgte auch der Besuch von zwei Basketballprofis der Eisbären Bremerhaven, die Autogramme gaben, für kleine Spiele bereitstanden und sich viel Zeit für die Kinder und Jugendlichen nahmen.



Die Idee hinter dem Fest – Kindern und Jugendlichen unabhängig von Herkunft oder Lebenslage Räume zum Spielen, Mitbestimmen und Austauschen zu eröffnen – wurde an diesem Tag spürbar lebendig. Viele Gespräche, gemeinsames Lachen und ein offenes Miteinander machten den Weltkindertag in Wulsdorf zu einer rundum gelungenen Feier.

Und schon jetzt steht fest: Auch im kommenden Jahr wird der Weltkindertag wieder in Wulsdorf gefeiert – mit neuer Energie, vielen kreativen Ideen und hoffentlich genauso vielen fröhlichen Gesichtern wie in diesem Jahr.



Alle Fotos: ©Stadtteil-Treff Wulsdorf

# EIN GELUNGENES SOMMERFEST IN DER KITA MIKADO

Von Rebecca Dittmann  
Ev.-luth. Kindertagesstätte Mikado

Am Freitag, den 12. September 2025, feierte die Kindertagesstätte Mikado ihr erstes öffentliches Sommerfest – und das mit großem Erfolg. Von 14 bis 18 Uhr herrschte auf dem gesamten Gelände fröhliches Treiben, bei dem über 200 große und kleine Gäste den Nachmittag miteinander verbrachten.

Gleich zu Beginn fiel das große, liebevoll gestaltete Elternbuffet ins Auge, das mit einer Vielzahl an Leckereien alle Besucher:innen begeisterte. Ergänzt wurde das Angebot durch Popcorn, frisch gebackenes Brot, Bratwurst vom Grill und einen Cocktailstand – für das leibliche Wohl war also rundum gesorgt. Neben kulinarischen Highlights gab es für die Kinder zahlreiche Mitmachaktionen. An den Kreativstationen entstanden bunte Perlenarmbänder, fantasievolle Quallen und sogar kleine Roboter. Airbrush-Tattoos und das beliebte Kinderschminken ließen Kinderaugen – und auch die mancher Erwachsener – strahlen.

Auch die große Hüpfburg war ein unübersehbares Highlight. Sportlich ging es ebenfalls zu: Die Spieler



des JFV luden zum gemeinsamen Fußballspielen auf Funinio-Tore ein, während der REV Bremerhaven



spannende Aktionen rund um das Eishockey anbot. Dabei konnten Klein und Groß ihr Können unter Beweis stellen und tolle Preise gewinnen.

Das Sommerfest war nicht nur ein Fest der Kita, sondern ein Projekt des gesamten Stadtteils. Neben der engagierten Elternschaft und dem Team der Kindertagesstätte beteiligten sich zahlreiche Partner: die Wohnung, die Altwulsdorfer Schule, die Stäwog sowie der Stadtteiltreff Wulsdorf. Auch Unternehmen wie der DM Markt aus der Schiffdorfer Chaussee und Edeka trugen mit großzügigen Spenden zum Gelingen des Nachmittags bei.



Am Ende waren sich alle einig: Dieses erste öffentliche Sommerfest war ein voller Erfolg und ein wunderbares Beispiel für gelebte Gemeinschaft. Schon jetzt steht fest – 2027 wird es eine Neuauflage geben.



Alle Fotos: © Ev.-luth. Kindertagesstätte Mikado

# „PAULA“ ALS BOTSCHAFTERSCHULE FÜR DAS BERUFSWAHLSIEGEL AUSGEZEICHNET



**Von: Matthias Achatz**  
**Paula-Modersohn-Schule**

Im Rahmen des bundesweiten Netzwerktags Berufswahl-SIEGEL wurde die Paula-Modersohn-Schule als eine von zwei Schulen des Bundeslandes Bremen als „Botschafterschule“ 2025 ausgezeichnet. Als Botschafterschulen werden die beteiligten Schulen in eine bundeslandübergreifende Vernetzung miteinbezogen, um dort ihr Wissen und ihre Expertise sowie ihre Bedarfe und Ideen zu teilen. Dadurch können Konzepte länderübergreifend ausgetauscht werden, und die Schulen erhalten die Möglichkeit, selbst auf eine Sammlung von Best-Practice-Beispielen zurückzugreifen.

Am 22. September 2025 machte sich die Delegation der „Paula“ auf den Weg nach Berlin, um am kommenden Tag am 11. Bundesweiten Netzwerktag – Berufswahlsiegel 2025 teilzunehmen. Die beiden Schülerinnen Ana Lacroix und Neysha Siems reisten in Begleitung von Janet Kesse und Matthias Achatz bereits am Vortag an, um unterschiedliche Angebote, die die Bundeshauptstadt zu bieten hat, zu nutzen. Gleich nach der Ankunft ging es ins nahe gelegene FUTURIUM. Dort konnte ein Einblick in vielfältige Ideen zur Lebens(räum)gestaltung der Zukunft gewonnen werden. Im Rahmen der Besichtigung konnten an verschiedenen Mitmach-Stationen mit einem

Armband Zukunftsthemen gesammelt werden, über die man mehr erfahren möchte. Diese laden auch im Nachhinein zum Schmökern, Stöbern, Nachlesen und Entdecken ein. So haben die Teilnehmer:innen z.B. erfahren, dass es Ideen gibt, die „Stadt als Bauernhof“ zu nutzen und vielfältige Anbaumethoden, z.B. an Fassaden von Hochhäusern oder auf Dächern, zu realisieren. Im Anschluss an den Besuch des Futuriums machten sie sich auf den Weg über das Regierungsviertel zum Brandenburger Tor. Eine geplante Besichtigung des Reichstages konnte leider nicht mehr stattfinden, da die Anreise mit der Bahn doch länger als gedacht gedauert hatte.

So ging es entlang „Unter den Linden“ vorbei an der „Humboldt Universität“ weiter zur Museumsinsel und der „Deutschen Industrie und Handelskammer“, damit der Ort des Netzwerktag für den Folgetag bereits kennengelernt werden konnte.

Am 23. September 2025 fand der 11. Netzwerktag statt. Für die Schüler:innen wurde ein umfangreiches Tagesprogramm in Form von Workshops angeboten und sie konnten u.a. auch an einer Ideenbörse zum Thema „Berufsorientierung“ mitwirken. Dabei sollten Ideen entwickelt werden, wie Schüler:innen sich gegenseitig bei der Suche nach einem Praktikumsplatz oder einer Ausbildungsstelle unterstützen können. Es wurden sehr viele gute und innovative Vorschläge entwickelt, und auch die Delegation der „Paula“ hat den einen oder anderen mit im Gepäck zurück nach Bremerhaven gebracht.

Während die Schüler:innen in ihren Workshops arbeiteten, erhielten die erwachsenen Vertreter:innen der

beteiligten Schulen Vorträge zu Best Practice und wie Berufsorientierung noch besser gelingen kann. Als einer von vier Vorträgen aus den Schulen durfte die „Paula“ vorstellen, warum bei uns Berufsorientierung nicht nur eine hohle Phrase ist, sondern ab dem Beginn der Schulzeit an der „Paula“ mit Leben gefüllt ist. Die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern und die sinnstiftende sowie produktorientierte Ausrichtung des Wahlpflichtbereiches wurden ebenso von den anwesenden Teilnehmer:innen als anerkanntenswert bezeichnet wie auch die Verknüpfung der Praktika und die Zusammenarbeit mit den Erziehungsbechtigten.

Die beiden Schülerinnen sind sich einig: „Wir hatten zwei tolle und ereignisreiche Tage in Berlin und es war sehr interessant zu erfahren, wie andere Schulen aus ganz Deutschland Berufsorientierung in den Schulalltag integrieren und welche Projekte diese gemacht haben.“

Nach einem langen Tag machte sich die Delegation der „Paula“ wieder auf den Rückweg. Im Gepäck nicht nur die Auszeichnung, sondern viel positiven Zuspruch durch andere Schulvertretungen aus dem gesamten Bundesgebiet für die geleistete Arbeit zur Berufsorientierung sowie viele Eindrücke und Ideen, wie wir diesen Bereich noch weiter stärken können.



Alle Fotos: ©Paula-Modersohn-Schule

# NEUBÜRGER IN BREMERHAVEN-WULSDORF



Von Claudia und Klaus

Wir sind Claudia (71 Jahre) und Klaus (72 Jahre) und im Oktober 2024 aus Bochum hierhin gezogen.

Wir kannten Bremerhaven und Umgebung aus einigen Besuchen mit dem Wohnmobil. Da wir nicht mehr

berufstätig sind und auch nicht aus Bochum stammen, der letzte Verwandte war auch weggezogen, reifte der Entschluss einen Neuanfang zu wagen. Irgendwo im Norden. Für Bremerhaven sprach die Nähe zur Nordsee mit dem entsprechenden Klima, eine radfahrfreundliche Umgebung und vor allen Dingen ein Haus, welches uns besonders gut gefiel. Hier in Wulsdorf. Die Größe der Stadt sagte uns auch zu, eine Metropole musste es ja nicht sein, das Freizeitangebot ist für uns groß

genug.

Nachdem der Möbelwagen geleert war gab es natürlich viel zu tun und zu organisieren, das hat eine ganze Weile gedauert. Erste Kontakte ergaben sich aus einer netten und hilfsbereiten Nachbarschaft. Aber es ist nun mal so, wenn man andere Men-

schen kennen lernen will, kann man nicht zu Hause sitzen bleiben und darauf warten, dass jemand klingelt. Da muss man selber etwas unternehmen. Bei einer Grünkohlwanderung ergab sich der erste Kontakt zur TSV Wulsdorf. Später haben wir mit Boule Spielen angefangen und dadurch viele nette neue Bekanntschaften erfahren. Da soll mal einer sagen, die Norddeuten wären stur und anderen Menschen gegenüber sehr verschlossen. Das sehen wir ganz anders.

Einen Minuspunkt zum Neuanfang gibt es aber: Es war schwer Ärzte zu finden, viele nehmen keine neuen Patienten mehr an. Doch im Laufe der Zeit hat auch das geklappt.

Also unser Ergebnis: Wir sind zufrieden und bereuen den Wohnortwechsel nach Bremerhaven nicht. Im Gegenteil:

Wir würden es genauso wieder machen!

Foto: ©Clauida und Klaus

## Malen mit Kindern

Wer hat Lust mitzumachen?

Jeden ersten und zweiten Donnerstag im Monat!

15.00 bis 17.00 Uhr

Ateliergemeinschaft

3 Künstlerinnen freuen sich auf euch:

Uschi Golembek Hella Priebel

Brigitte Scharfe

+49 1520 4881090

ursel.golembek-herlting@nord-com.net

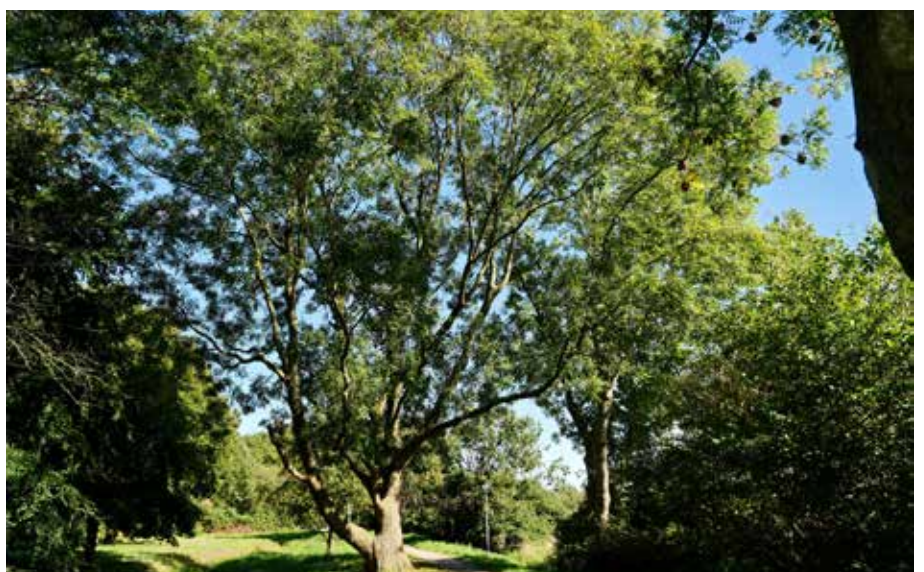


# WULSDORF IM HERBST

Von Wolfgang Tuttlies-Kolberg

Bei einem herbstlichen Spaziergang durch Wulsdorf begegnen uns immer wieder schöne, stattliche Bäume. Eine kleine Auswahl zeigen wir hier.





Alle Fotos: ©Wolfgang Tuttlies-Kolberg

# STAND DER SANIERUNG DER DIONYSIUSKIRCHE

Von Annegret Warnecke  
Ev.-luth. Kirchengemeinde

Die Aufträge für die einzelnen Gewerke sind vergeben. Der Abbruch der Deckenbalkenebene im Turm sowie die Reinigung des Turmmauerwerks sind abgeschlossen. Die Maurerarbeiten sowohl im Turminnen als auch an der Turmfassade draußen haben begonnen. Und so geht es Schritt für Schritt weiter. Wir hoffen, dass wir Ostern in der Kirche feiern können und die gesamte Sanierung Ende Mai 2026 abgeschlossen sein wird.

So ist jedenfalls die Bauplanung – falls nichts Unvorhergesehenes dazwischen kommt.

Für die Kirchturmuhre konnte ein fast gleiches, altes Uhrwerk gefunden werden. Die große Uhrlocke kann



Kirchenschiff von der Empore

saniert, die kleine muss neu gegossen werden.

Obwohl die Versicherung den überwiegenden Anteil der Kosten übernimmt, bleibt für uns als Gemeinde ein hoher Betrag aufzubringen. Nach aktueller Planung liegt die Summe, die wir als Gemeinde bezahlen müssen bei ca. 270.000€. Ein großer Anteil davon ist für eine Wärmepumpenheizung. Dazu kommen noch einmal ca. 20.000€

für heizbare Sitzpolster für die Bänke. Da wir ja seit Jahren für die Sanierung des Gemeindehauses sparen, stehen wir finanziell vor großen Problemen. Mit einem Kalenderkauf mit Bildern von unserer Kirche können Sie die Sanierung unterstützen. **Auch der Erlös vom Weihnachtsmarkt am 3. Advent wird für die Kirche sein.**



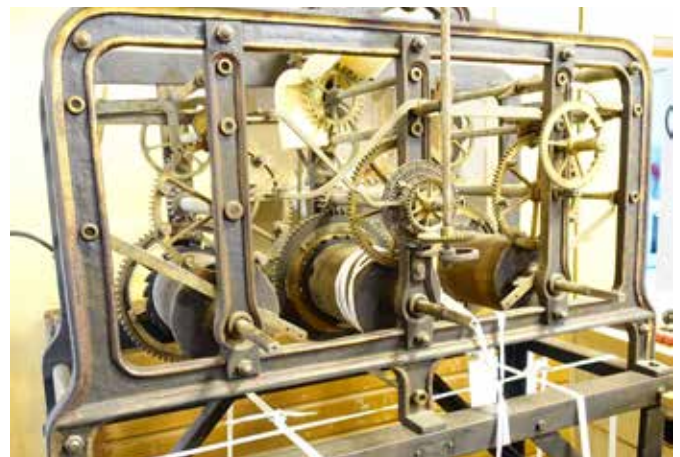
Blick von Altar



Gemeindesaal: Inventar aus der Kirche



Das alte ausgeglühte Uhrwerk



Das neue Uhrwerk

Alle Fotos: ©Gerd Wille

## „AUFLEUCHTEN“

# SETZT ZEICHEN FÜR FRIEDEN UND VÖLKERVERSTÄNDIGUNG

Von Silla Funck und Barbara Kella

Rund 50 Teilnehmende kamen am 9. November 2025 zum Mahnmal Frauenlager Dreibergen, um gemeinsam an der jährlichen Veranstaltung „Aufleuchten für Frieden und Völkerverständigung“ der Stadtteilkonferenz Wulsdorf und der Paula-Modersohn-Schule teilzunehmen.

Die Gedenkveranstaltung erinnert an die Zwangsarbeiterinnen des Frauenlagers Dreibergen sowie an alle Opfer von Krieg und Gewalt und setzt zugleich ein sichtbares Zeichen für Toleranz, Mitmenschlichkeit und einen friedlichen, respektvollen Umgang miteinander. Durch das Programm führte Barbara Kella, Stadtteilmanagerin Wulsdorf.

Mit einer bewegenden Ansprache erinnerte Mircea Ionescu, Vorsitzender der Liberalen Jüdischen Menorah-Gemeinde Bremerhaven e.V., an die Bedeutung von Verständigung und gegenseitigem Respekt. Frieden und Verständigung beginnen immer im Kleinen – in der Nachbarschaft, im Gespräch und im respektvollen Umgang miteinander. Bildung ist dabei ein wichtiger Bestandteil. Sein Appell richtete sich besonders an die jungen Generationen, die das Erinnern wachhalten und mitgestalten sollen.

Für die musikalische Umrahmung sorgte Iris Höfling mit ihrem einfühlsamen Flötenspiel. Zu Beginn erklang ein Menuett aus der H-Moll-Suite von Johann Sebastian Bach, gefolgt von einer freien Improvisation. Zum Abschluss spielte sie das Lied



Bild: Iris Höfling und Mircea Ionescu

„Wozu sind Kriege da?“ von Udo Lindenberg und Pascal Kravetz – gewidmet all jenen, die vor Krieg, Terror und Verfolgung fliehen müssen.

Nach der Gedenkveranstaltung blieb noch Zeit für Gespräche. Auch Vertreter:innen aus Politik, Kirche und Stadtteilinitiativen waren anwesend und nutzten die Gelegenheit zum Austausch. Viele Teilnehmende betonten, wie wichtig solche Begegnungen gerade in Zeiten zunehmender gesellschaftlicher Spannungen seien.

Die Gedenkveranstaltung gilt inzwischen als fester Bestandteil des Wulsdorfer Veranstaltungskalenders und als ein Moment des stillen Gedenkens, der immer wieder neu daran erinnert:

Frieden beginnt im Alltag – und im Herzen jedes Einzelnen.



Die Veranstaltung wurde vom Bundesfamilienministerium im Rahmen des Programms: „Demokratie leben!“ sowie dem Jugendamt Bremerhaven unterstützt.

Alle Fotos: ©Silla Funck

Gefördert vom



Im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



SEESTADT  
BREMERHAVEN

Amt für Jugend, Familie und Frauen

# NEUE SCHLAGANFALL-ANGEHÖRIGENGRUPPE IN WULSDORF

## SELBSTHILFE „SCHLAGANFALL UND HOFFNUNG“ ERWEITERT IHR ANGEBOT



Von Berbel Häseker

Ein Schlaganfall verändert das Leben von einem Moment auf den anderen – nicht nur für Betroffene, sondern auch für ihre Familien. Viele fühlen sich in dieser Situation allein, überfordert und unverstanden. Genau hier setzt die Selbsthilfegruppe „Schlaganfall und Hoffnung“ an.

Seit August 2025 gibt es zusätzlich zu unserer bestehenden Gruppe für Betroffene eine eigene Angehörigengruppe:

Wo: **Wulsdorper Seniorenhus**, Bremer Straße 17, 27572 Bremerhaven  
Wann: **Jeden zweiten Montag im Monat**, 15:30–17:30 Uhr

Bereits seit 2021 treffen sich Betroffene jeden ersten Montag im Monat in der „Guten Stube“ in Geestemünde. Über 2.200 Menschen sind inzwischen auch online Teil unserer Gemeinschaft – ein Netzwerk, das Hoffnung und praktische Hilfe bietet.

Neben den regelmäßigen Treffen en-



gagieren wir uns für Aufklärung und Teilhabe:

- Infostände und Präventionsvorträge, z. B. am „Tag gegen den Schlaganfall“
- Familienbesuche und persönliche Unterstützung
- Teilnahme an inklusiven Stadtprojekten und Informationsveranstaltungen
- Die beliebte **Dreiradgruppe**: gemeinsame Touren mit Spezialrädern für mehr Freude, Mobilität und Lebensenergie
- Mitwirkung an kulturellen Projekten, z. B. der Ausstellung im Historischen Museum Bremerhaven (Mai–September 2025)

Für dieses Engagement wurde „Schlaganfall und Hoffnung“ 2024 mit dem Motivationspreis der Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe ausgezeichnet.

Wir möchten zeigen:

Auch nach einem Schlaganfall ist ein gutes, lebendiges Leben möglich – für Betroffene ebenso wie für Angehörige. Niemand darf die Hoffnung verlieren, und niemand sollte diesen Weg allein gehen müssen.

### Kontakt & weitere Infos:

Berbel Häseker  
Leitung der Selbsthilfegruppe  
„Schlaganfall und Hoffnung“  
Allersstraße 32 K  
27572 Bremerhaven  
Tel.: 0471-80998963  
Mobil: 01551 0910952  
E-Mail: Berbel-Haesecker@web.de



Alle Fotos: ©Berbel Häseker

# Küstenbestatter – Tierabschied mit Herz



## Von Sonja Rennhack

Ein Ort an dem treue Weggefährten liebevolle Fürsorge und eine achtsame Begleitung auf ihrer letzten Reise finden.

„Oft sind es kleine Gesten, die helfen, loszulassen: ein letztes Streicheln, ein stilles Wort, eine Kerze, die brennt.“

Wenn ein Tier geht, bleibt eine Lücke – und oft auch der Wunsch, seinem treuen Begleiter einen würdevollen Abschied zu gestalten. Genau dafür hat Bestattermeisterin Frau Sonja Rennhack in Bremerhaven einen besonderen Ort geschaffen:

**„Küstenbestatter – Tierabschied mit Herz“** in der Weserstraße 30 in Wulsdorf.

Seit der Eröffnung im Oktober 2024 begleitet Frau Sonja Rennhack Tierhalterinnen und Tierhalter auf ihrem letzten Weg mit ihren geliebten Tieren.

„Jedes Leben verdient einen würdevollen Abschied.“

In einem eigenen Abschiedsraum können Tiereltern in Ruhe und Geborgenheit auf Wunsch Abschied nehmen – in gemütlicher Atmosphäre und so viel Zeit, wie sie brauchen.

Auch die würdige Abholung beim Tierarzt oder von zu Hause gehören zum liebevollen Service – stets mit Respekt, Einfühlungsvermögen und Herz.

„Jedes Tier ist einzigartig und wertvoll und verdient wie auch seine Menschen in diesem Moment eine einfühlsame Begleitung.“

Mit „Küstenbestatter – Tierabschied mit Herz“ hat Bremerhaven nun einen Ort, an dem Trauer verstanden wird und Erinnerungen bewahrt werden dürfen – ein Ort, an dem Herz, Würde und Mitgefühl im Mittelpunkt stehen.

📍 Küstenbestatter – Tierabschied mit Herz, Weserstraße 30, 27572 Bremerhaven

🌐 [www.kuestenbestatter.de](http://www.kuestenbestatter.de)

☎ 0471 – 971 68 007

✉ [info@kuestenbestatter.de](mailto:info@kuestenbestatter.de)

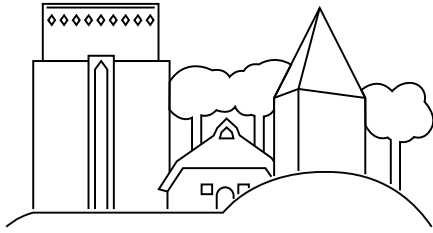
\*24 Stunden für Sie erreichbar – auch am Wochenende und an Feiertagen.



Alle Fotos: ©Sonja Rennhack

# IGW INTERESSENGEMEINSCHAFT WULSDORF

## GEMEINSAM STARK, LOKAL AKTIV



### Interessengemeinschaft

# Wulsdorf

Die IGW ist ein Zusammenschluss von 42 Gewerbetreibenden unseres Stadtteils mit dem Ziel der Imagepflege Wulsdorfs – Förderung eines positiven Erscheinungsbildes – sowie der Stärkung des örtlichen Handels, Handwerks und Dienstleistungssektors.

Dazu gehören zum Beispiel eine gemeinsame Werbung mit unterschiedlichsten Werbekampagnen und die Unterstützung kleiner und mittelständischer Betriebe vor Ort. Kooperationen mit Schulen und Vereinen sind uns ebenso ein Anliegen, wie die Zusammenarbeit mit der Stadtteilkonferenz Wulsdorf und der Seestadt Bremerhaven bei Planungen und Projekten.

Unsere Ehrenamtlichen erstellen nicht nur Plakate und Flyer, sondern arbeiten auch sehr professionell auf den Gebieten Social Media, Website, Stadtteilkarte und vielem mehr. Mehr Informationen zu den Aktivitäten finden Sie auf [www.wulsdorf.de](http://www.wulsdorf.de)

In der kommenden Adventszeit wird auch wieder ein Weihnachtsmarkt am Sonntag, den 30.11.2025, von 13:00 bis 18:00 Uhr in gemütlicher Atmosphäre auf dem Gelände der TSV Wulsdorf stattfinden.

Um diesen besonderen Stadtteil weiterhin zu fördern und zu stärken, freuen wir uns über neue Geweremitglieder in unserer IGW.

**Interessengemeinschaft Wulsdorf e.V.**  
 Stephan Ide (1. Vorsitzender)  
 Sven Hamann (2. Vorsitzender)  
 Weserstraße 90-94  
 27572 Bremerhaven  
 E-Mail: [ig@wulsdorf.de](mailto:ig@wulsdorf.de)  
[www.wulsdorf.de](http://www.wulsdorf.de)



[www.deltamarkt-bremerhaven.de](http://www.deltamarkt-bremerhaven.de)

Weserstraße 210, 27572 Bremerhaven  
 T: 0471 / 290 034 01

**Lebensmittel**  
**Getränke**  
**Tabak**  
**Zeitschriften**  
**Geldtransfer**



[www.xxl-essen-trinken.de](http://www.xxl-essen-trinken.de)  
 0471 760 10

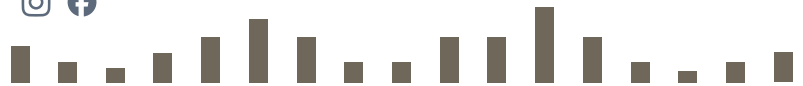
Weserstraße 90-94  
 27572 Bremerhaven



**Coupon**

Beim Kauf von zwei  
 XXL-Speisen gibt es  
 eine Portion Pommes  
**gratis** dazu.

**Hörsysteme Carola Ise**  
 Weserstraße 66  
 27572 Bremerhaven  
 Tel 0471 – 95 21 23 20  
[www.hoerbare-lebensqualitaet.de](http://www.hoerbare-lebensqualitaet.de)



Ihre freie  
Meisterwerkstatt  
für alle Automarken.



IM WEDDEL 11 · 27574 BREMERHAVEN  
0471 306 332 · KFZ-MONSEES.DE

Nordernfeldstr. 3  
27572 Bremerhaven  
www.goldschmiede-sanders.de  
Tel.: 0177 861 93 89



GOLDSCHMIEDE  
SANDERS



PHYSIO

www.physiowilly.de

**TIEDEMANN**  
MEISTERFACHBETRIEB

www.tiedemann-bremerhaven.de



HAMANN DESIGN  
DIGITALE MEDIEN | ONLINE MARKETING

Weserstraße 20a | 0471 / 300 540 40  
27572 Bremerhaven | www.hamann-design.de



www.voigt-heizung.de



www.cateringfee.de

Weserstraße 224  
27572 Bremerhaven  
Tel.: 0471 / 504 358 13



ÖFFNUNGSZEITEN

Jeden 1. Samstag  
des Monats von  
10.00 bis 16.00 Uhr



MODERN TRIFFT ANTIK  
Große Schätze zu fairen Preisen

MÖBEL  
ANTIQUARIAT  
KUNST  
DEKO  
MARITIM  
SCHMUCK  
WERKZEUGE  
ELEKTRO



Fahrschule Frank Martens

www.ffm-bhv.de

Tati's Nähzauber

Bohnenbreden 9  
27572 Bremerhaven  
Telefon 0471 48139104  
Mobil 0160 94909032  
tatjanawolske@hotmail.com



**NAUWERK**  
TISCHLEREI

www.nauwerk-tischlerei.de

# ERFOLGREICHE SAMMELAKTION GEGEN MÜLL IN WULSDORF

Von Ina Viebrok-Hörmann und Sven Hamann

Jedes Jahr findet am 20. September weltweit ein Müll-Sammel-Tag statt. Schon zum 5. Mal greifen auch in Wulsdorf fleißige Helferinnen und Helfer zu Greifzange und Müllsack, um achtlos Weggeworfenes aufzusammeln und ordnungsgemäß zu entsorgen.

Wie in den vergangenen Jahren hatte die Stadtteilkonferenz Wulsdorf zu der Aktion aufgerufen. Vormittags machten sich Schülerinnen und Schüler der Alt-Wulsdorfer Schule sowie der Paula-Modersohn-Schule auf den Weg, und nachmittags fanden sich mehr als 30 Personen am TSV Wulsdorfer Vereinsheim ein, um Müll zu sammeln und so zu einer saubereren Stadt beizutragen.

Auch in diesem Jahr waren es wieder zahllose Zigarettenkippen, aber auch weggeworfene Verpackungen, Papiertaschentücher und sehr viel Plastik, die am Ende im großem Müllcontainer landeten.

Für die Schülerinnen und Schüler gab es im Anschluss noch ein kleines Dankeschön, die freiwilligen Helfer:innen am Freitagnachmittag konnten sich bei Bratwurst und einem



freuen konnte, sondern auch über die gute Organisation der Aktion durch Sven Hamann und die großzügige Unterstützung zahlreicher Firmen, Behörden, Vereinen und anderer Institutionen wie afz Chance Wulsdorf, Entsorgungsbetriebe, der Interessengemeinschaft Wulsdorf und vieler mehr.

Getränk von den Mühen des Sammelns erholen.

Alles in allem wieder eine rundum gelungene Sammelaktion, die sich nicht nur über das gute Wetter

Die große Bereitschaft, sich für diese gute Sache zu engagieren, lässt hoffen, dass auch der Weltaufräumtag 2026 hoffentlich wieder viele Mitstreiter:innen finden wird.



Alle Fotos: ©Sven Hamann

# WULSDORF WIRD WIEDER ZUM ADVENTSKALENDER

**Beginn jeweils um 18 Uhr – bitte Becher mitbringen**

Dank einiger neuer und vieler langjähriger Gastgeber\*innen kann der Kalender wieder stattfinden. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle, die uns vor ihre Häuser einladen!

Annegret Warnecke, Vorsitzende Kirchenvorstand Ev.-luth.  
Kirchengemeinde Wulsdorf

1. Kita Mikado Am Jedutenberg 2a		2. Wulsdorper Seniorenhus Bremer Straße 17	3. Frei	4. Goldschmiede Sanders Norderfeldstraße 3
5. Tierheim Bremerhaven e.V. Vieländer Weg 137	6. Familie Schlie / Schmidt Weserstraße 23, Eingang Jedutenberg	7. Abendgottesdienst Lützowstr. / Krumpenacker	8. Frei	
9. Mäuse vom Kampacker Kampackerstraße 1A	10. Familie Tjarks Kleinbahnweg 16	11. Medienagentur HAMANN DESIGN Weserstraße 20A	12. Pfadfinder*innen Lützowstr. / Krumpenacker	
13. Familie Rudloff Stellmacher Weg 23	14. Weihnachtsmarkt Am Jedutenberg 2A	15. Familie Wolske Bohnenbreden 9	16. Stadtteilkonferenz Wulsdorf Center, Weserstraße 90-94	
17. Familie Velden Thunstraße 3	18. Familie Schwarz Hackfahrel 4B		19. TSV Wulsdorf Heinrich-Kappelmann-Str.4	20. Familie Borkowski Am alten Schutzdeich 11
	21. Familie Triller / Kowalewski Lüneburger Straße 10A	22. Familie Warnecke, Bohnenbreden 23	23. Frei	

## ENTDECKEN SIE DAS LEBENDIGE WULSDORF!

### Immer bestens informiert!

Entdecken Sie aktuelle Veranstaltungen, spannende Neuigkeiten und Wissenswerte rund um unseren Stadtteil – ganz einfach auf [www.wulsdorf.de](http://www.wulsdorf.de) oder bequem per QR-Code. Reinschauen lohnt sich! Auf der Website finden Sie außerdem die digitale Ausgabe der Stadtteilzeitung Wulsdorf

### Kommende Highlights:

#### 28.11.2025

Der traditionelle Adventsbasar des afz in der Chance Wulsdorf (Lindenallee 2). Von 10:00-15:00 Uhr.

#### 30. November 2025

Der Wulsdorfer Weihnachtsmarkt auf dem Gelände der TSV Wulsdorf. Genießen Sie von 13:00 bis 18:00 Uhr ein festliches Beisammensein mit weihnachtlichen Ständen und Attraktionen für die ganze Familie. (Heinrich-Kappelmann-Str. 4)

#### 14. Dezember 2025

Baustellen-Weihnachtsmarkt am Jedutenberg. Um 12:00 Uhr starten wir mit Adventsliedern und Geschichten im Gemeindehaus mit Simon Bellett und Pastor Schäfer. Danach öffnet der Markt bis 17:00 Uhr: Kunsthandwerk, Bratwurst, Glühwein und

mehr erwarten euch. Im Gemeindehaus gibt es Kaffee und Kuchen zum Aufwärmen.



## IMPRESSUM:

Magistrat der Stadt Bremerhaven  
vertreten durch den Oberbürgermeister Melf Grantz  
Postfach 21 03 60  
27524 Bremerhaven

Hausanschrift Verwaltungszentrum  
(Stadthäuser 1 - 6):  
Hinrich-Schmalfeldt-Straße  
27576 Bremerhaven

### Verantwortliche Dienststelle:

Stadtplanungsamt  
Technisches Rathaus  
Fährstraße 20  
27568 Bremerhaven

Bearbeitung:  
Barbara Kella

Lizenz:



Die Texte dieser Publikation stehen grundsätzlich unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitung 3.0 (CC BY-NC-ND 3.0)“.

Bildrechte:

Titelbild: Wolfgang Tuttlies-Kolberg

Weitere Bilder: Magistratspressestelle / Anja Müdeking (S. 2), afz (S. 3), Sammlung Bürgergemeinschaft Wulsdorf, Sammlung Geschichtswerkstatt Wulsdorf, Pastor Gerhard Grunwald, Chronik der Kirchengemeinde Wulsdorf, Band I, 1964 (S. 4/5), Stadtteil-Treff Wulsdorf (S. 6), Ev.-luth. Kindertagesstätte Mikado (S. 7), Paula-Modersohn-Schule (S. 8), Claudia und Klaus Biefang (S. 9), Wolfgang Tuttlies-Kolberg (S. 10/11), Gerd Wille (S. 12), Silla Funck (S. 13), Berbel Häseker (S. 14), Sonja Rennhack (S. 15), Sven Hamann (S. 18)

Dieses Projekt wird gefördert durch das Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“ und der Stadt Bremerhaven.

